

II-4295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2219 IJ

1991-12-20

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Dr. Schmidt
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Auswirkungen der geänderten Besteuerung von Jubiläumszu-
wendungen

Die unterzeichneten Abgeordneten wurden davon informiert, daß zahl-
reiche Richter im entsprechenden Alter sich vor dem Jahreswechsel
noch in den Ruhestand versetzen lassen wollen, um der sich 1992
wahrscheinlich verschlechternden Besteuerung der anlässlich der
Pensionierung ausbezahlten Jubiläumszuwendungen zu entgehen.

Durch diese Tendenz wird es in vielen Bereichen zu einem Personal-
engpaß bei Richtern kommen, der insbesondere der Schnelligkeit in
der Abwicklung der Gerichtsverfahren nicht zuträglich sein wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an
den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

Anfrage:

1. Ist es richtig, daß zahlreiche Richter wegen der Besteuerung
der Jubiläumszuwendungen mit dem Jahreswechsel in den Ruhestand
wechseln wollen?
2. Wenn ja, haben Sie sich beim Bundesminister für Finanzen für
steuerrechtliche Maßnahmen eingesetzt, um dieser Fehlentwick-
lung entgegenzuwirken?
3. Gibt es genügend ernennungsreife Richteramtsanwärter, um den
Abgang pensionsreifer Richter zu decken?

fpc107/jjub.hau

4. Werden Sie - wie schon einmal geschehen - die Ausbildungszeit der Richteramtsanwärter verkürzen, um den nicht nur durch die Pensionierungen, sondern auch durch die künftige Möglichkeit der "Halbtagsarbeit" für Richterinnen entstehenden Engpaß abzudecken?
5. Wenn nein, welche sonstigen Maßnahmen werden Sie setzen, um unerträgliche Verzögerungen bei der Verfahrensabwicklung hintanzuhalten?

fpc107/jjub.hau